



Charlotte Brontë

Jane Eyre ★★★★★

Mit Illustrationen von Marjolein Bastin

Coppenrath 2018 · 473 Seiten · 32.00 · 978-3-649-63000-5

Wie kaum ein anderes Werk gilt *Jane Eyre* als ein Klassiker der viktorianischen Literatur. Charlotte Brontë verfasste den Roman innerhalb weniger Wochen, nachdem ihr erstes Manuskript von *The Professor* vom Verleger abgelehnt worden war. In *Jane Eyre* verarbeitet die Autorin auch eigene Erfahrungen aus ihrer bedrückenden Schulzeit und der Zeit als Gouvernante.

Der Roman behandelt die Lebensgeschichte der kleinen Jane, die als Waisenkind zu ihren Verwandten, den Reeds kommt, dort jedoch bald ausgesprochen schlecht und ungerecht behandelt wird. Schon als Kind ist Jane stur und kämpft für ihr Recht auf gleiche Behandlung, das ihr jedoch versagt wird. Man schickt sie nach Lowood, ein Internat, in dem die Mädchen unter menschenunwürdigen Bedingungen leben und lernen. Viele der Beschreibungen entsprechen den realen Bedingungen, unter denen Charlotte Brontë und ihre Schwestern im Internat lebten: mangelernährt, in dünner Kleidung und eiskalten Zimmern, von den Lehrern gedemütigt und geschlagen. In der geduldischen, friedlichen Helen findet die rebellische Jane einen Gegenpol – doch Helen stirbt, genau wie die zwei ältesten Brontë-Schwestern, Maria und Elizabeth. Jane überlebt, kämpft sich durch und wird schließlich selbst Lehrerin dort.

Erst als die Schulleiterin heiratet, verlässt Jane Lowood und tritt eine Stelle als Gouvernante in Thornfield Hall an. Hier trifft sie auf Mister Rochester, einen typischen „Byronic Hero“, der ungestüm und bestimmend ist, gleichzeitig jedoch einen guten Kern hat, in den Jane sich verliebt. Bevor Jane im letzten Kapitel des Romans jedoch den berühmten Satz „Reader, I married him“ sagen kann, werden sie und Rochester auf einige harte Proben gestellt und müssen viel Leid ertragen. Jane bleibt sich während dieser Zeit stets treu, beharrt auf ihren Prinzipien und Moralvorstellungen, auch wenn diese u.a. dazu führen, dass sie Rochester verlässt, weil sie sich weigert, nur seine Geliebte statt seine Ehefrau zu sein.

Der Roman ist nicht nur mit zahlreichen floralen Motiven von Marjolein Bastin geschmückt, sondern auch wie andere Schmuckausgaben bei Coppenrath mit faszinierenden und aufwendig gestalteten Extras versehen, die an passenden Stelle zwischen den Seiten stecken: Hier findet man zum Beispiel einen Lebenslauf der Autorin, ein Faksimile der ersten handschriftlichen Seite des Romans, den Brief von Janes Onkel John aus Madeira, Informationen zum Beruf der Gouvernante und sogar das Rezept



für original englischen Teekuchen. Auch ein Überblick über „Janes Welt“ in Form eines Stammbaums erleichtert die Übersicht: Hier sind die vier wichtigsten Orte des Romans (Gateshead Hall, Lowood, Thornfield Hall und Moor House) aufgeführt und jeweils mit den Figuren in Verbindung gebracht, die Jane dort trifft. Die Beziehung der Figuren ist mit Pfeilen markiert, so dass man gut erkennen kann, welche Verwandtschaften oder Arbeitsverhältnisse bestehen.

Alles in allem kommt man nicht umhin, sich immer wieder aufs Neue darüber zu freuen, dass hier eine wunderschöne Schmuckausgabe vorliegt, die nicht nur Fans der Brontë Schwestern das Herz höher schlagen lässt.